



Das WIFU in der Öffentlichkeit

PRESSEMITTEILUNGEN
PRESSEERWÄHNUNGEN

Oktober 2020 – September 2021



WITTENER INSTITUT FÜR
FAMILIENUNTERNEHMEN

UNIVERSITÄT
WITTEN/HERDECKE



Inhalt

Vorwort

Das WIFU in den Medien – Vorwort von Prof. Dr. Tom A. Rösen,
Geschäftsführender Direktor des WIFU | Vorstand der WIFU-Stiftung

3

Neues aus dem WIFU

Pressemitteilungen über Veranstaltungen, Publikationen und Neuigkeiten

4

Das WIFU in den Medien

Presseerwähnungen in regionalen, überregionalen und internationalen Medien
im Zeitraum Oktober 2019 – September 2020

7

Vorwort

Witten, im Oktober 2021

Liebe Förderer, Freunde und Interessierte,

wir freuen uns sehr, Ihnen den aktuellen Pressespiegel des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) überreichen zu dürfen. Gerne möchten wir Sie über die mediale Resonanz und über unsere Aktivitäten in der Öffentlichkeit informieren. In unserem Bericht finden Sie deshalb alle Pressemitteilungen und Presseerwähnungen für den Zeitraum Oktober 2020 bis September 2021.

Sehr erfreut sind wir über die nach wie vor hohe und durchweg positive Resonanz, die das WIFU auch nach über 20 Jahren mit seiner Arbeit in der medialen Öffentlichkeit erfährt. Insgesamt wurde in den vergangenen zwölf Monaten **über 200 Mal** über uns öffentlich berichtet. Ob in Print-, TV- oder Online-Medien, das WIFU wurde stets als kompetenter Ansprechpartner rund um das Thema „Familienunternehmertum“ zurate gezogen und um Einschätzungen zu spezifischen Fragestellungen gebeten.


Besonders häufig wurde über die Schwerpunktthemen des WIFU berichtet. Allen voran erfuhr das Thema „Wenn Geschwister zu Kollegen oder Geschäftspartnern werden“ verlagsübergreifend eine gewaltige Aufmerksamkeit. Auf reges Interesse in der deutschlandweiten und internationalen Presse stießen zudem die Themen „(weibliche) Nachfolge in Familienunternehmen“, „Nachhaltigkeit in Familienunternehmen“, „Reichtum und Vermögen“ sowie „Digitalisierung in Familienunternehmen“. Bekannte Medien wie beispielsweise das Handelsblatt, Die Zeit, The Economist, die Wirtschaftswoche, die Süddeutsche Zeitung oder die Frankfurter Allgemeine Zeitung baten das WIFU hier um eine fachkundige Beurteilung.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre, freuen uns wie immer über Hinweise zur weiteren Intensivierung der Zusammenarbeit und stehen Ihnen für Nachfragen gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße, im Namen des gesamten WIFU-Teams,

Ihr 

Prof. Dr. Tom A. Rösen
Geschäftsführender Direktor des WIFU | Vorstand der WIFU-Stiftung



Neues aus
dem WIFU

Pressemitteilung vom 05.10.2020

**Professionalisierung von Unternehmerfamilien stärken: Praxisbuch zum Thema
Gesellschafterkompetenz erschienen**

Was benötigen Familiengeschafter, um im Spannungsfeld von Betrieb, Familie und Eigentümerschaft bestehen zu können und das Familienunternehmen nach vorne zu bringen? Neues Lehrbuch für Unternehmerfamilien bietet Denkanstöße und viele Fallbeispiele.

Pressemitteilung vom 08.10.2020

Personelle Veränderung im WIFU-Führungsteam: Heiko Kleve neuer Akademischer Direktor

Prof. Dr. Heiko Kleve übernimmt turnusgemäß die Rolle des Akademischen Direktors. Damit löst er Prof. Dr. Marcel Hülsbeck ab, der dieses Amt drei Jahre innehatte.

Pressemitteilung vom 12.10.2020

Wie die Zusammenarbeit von Start-ups und Familienunternehmen gelingt

Neue Studie des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) zeigt, wie Start-ups und Familienunternehmen Kooperationspotenziale besser nutzen können.

Pressemitteilung vom 15.10.2020

Neue Studie: Nachhaltig wirtschaftende Familienunternehmen sind innovativer und beliebter

Studie des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) zeigt, dass sich Nachhaltigkeit in Familienunternehmen in vielerlei Hinsicht lohnen kann.

Pressemitteilung vom 19.10.2020

Wie lassen sich krisenbedingte Existenzbedrohungen in Familienunternehmen überwinden?

Neuer Praxisleitfaden des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) gibt Tipps für ein erfolgreiches Krisenmanagement in Familienunternehmen.

Pressemitteilung vom 22.02.2021


Wie können Familienunternehmen den technologischen Wandel für sich nutzbar machen?

Neuer Praxisleitfaden des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) widmet sich einem für die Zukunftsfähigkeit von Familienunternehmen zentralen Thema

Pressemitteilung vom 08.03.2021

Wie gelingt die Digitalisierung von Geschäftsmodellen im Familienunternehmen?

Neuer Praxisleitfaden des an der Universität Witten/Herdecke angesiedelten Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) widmet sich einem für die Zukunftsfähigkeit von Familienunternehmen wichtigen Thema.



Neues aus
dem WIFU

Pressemitteilung vom 06.04.2021

Wie lässt sich die Kommunikation in der Unternehmerfamilie professionalisieren?

Neuer Praxisleitfaden des an der Universität Witten/Herdecke angesiedelten Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) unterstützt Unternehmerfamilien bei ihrem konstruktiven Austausch.

Pressemitteilung vom 14.04.2021

Festschrift ehrt wissenschaftliches Werk des WIFU-Professors Arist von Schlippe

Zum 70. Geburtstag des Psychologen Prof. Dr. Arist von Schlippe von der Universität Witten/Herdecke hat Prof. Dr. Tom Rösen die Festschrift „Theorie und Praxis der Unternehmerfamilie und des Familienunternehmens“ herausgegeben.

Pressemitteilung vom 03.05.2021

Wie können Familienunternehmen eine zukunftsfähige Führungsstruktur entwickeln?

Neuer Praxisleitfaden des an der Universität Witten/Herdecke angesiedelten Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) zeigt auf, wie im Familienunternehmen der Übergang in eine neue Führungswelt gelingt.

Pressemitteilung vom 10.05.2021

Warum Vermögen weit mehr als Geld ist

Neuer Praxisleitfaden des an der Universität Witten/Herdecke angesiedelten Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) zeigt Facettenreichtum des Phänomens „Vermögen“ auf.

Pressemitteilung vom 12.05.2021

Online-Vortrag | Geschäftsmodellinnovation: Konzept, Befunde und Besonderheiten in Familienunternehmen

Vorlesungsreihe „Between Rigor & Relevance“ des an der Universität Witten/Herdecke angesiedelten Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) beschäftigt sich am 17. Mai mit aktuellem Thema.

Pressemitteilung vom 17.05.2021

Aktualisierter Governance Kodex für Familienunternehmen erschienen

Expertenkommission veröffentlicht an die „neue Normalität“ angepasste Leitlinien für die verantwortungsvolle Führung von Familienunternehmen und Unternehmerfamilien.



Neues aus
dem WIFU

Pressemitteilung vom 25.05.2021

Worin besteht das Erfolgsrezept langlebiger Familienunternehmen?

Neuer Praxisleitfaden des an der Universität Witten/Herdecke angesiedelten Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) geht dem Erfolgsgeheimnis langlebiger Familienunternehmen aus aller Welt auf die Spur.

Pressemitteilung vom 02.09.2021

Wie Familienunternehmen ihre Anpassungsfähigkeit und damit ihre Wettbewerbsstärke gezielt verbessern können

Neuer Praxisleitfaden des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) zeigt auf, was Familienunternehmen tun können, um in einer sich ständig ändernden Umwelt dauerhaft bestehen zu können.

Pressemitteilung vom 08.09.2021

Warum Konflikte in Unternehmerfamilien unausweichlich sind

Neuer Band der „Schriftenreihe zu Familienunternehmen“ des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) widmet sich aus strukturtheoretischer Sicht der Entstehung von Konflikten in Unternehmerfamilien.

Pressemitteilung vom 30.09.2021

Wie sich die großzahlige Unternehmerfamilie managen lässt

Neues Praxisbuch der WIFU-Professoren Tom Rüsen, Heiko Kleve und Arist von Schlippe vermittelt erfolgversprechende Strategien des Big Family Managements.

Das WIFU in den Medien

idw Informationsdienst Wissenschaft (+ 2 weitere Quellen) vom 07.10.2020

Professionalisierung von Unternehmerfamilien stärken: Praxisbuch zum Thema Gesellschaf-terkompetenz erschienen

Professor Dr. Tom A. Rösen und Dr. Anne K. Heider vom Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU) haben der Frage nach den Schlüsselkompetenzen einen Sammelband gewidmet, der nun erschienen ist.

Westfälische Rundschau, Wetter und Herdecke vom 13.10.2020

Wechsel an Spitze des WIFU: Heiko Kleve neuer Akademischer Direktor

Das Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU) an der Fakultät für Wirtschaft und Gesellschaft der Universität Witten/Herdecke ist in Deutschland Pionier akademischer Forschung und Lehre zu Besonderheiten von Familienunternehmen.

idw Informationsdienst Wissenschaft (+ 1 weitere Quelle) vom 12.10.2020

Personelle Veränderung im WIFU-Führungsteam: Heiko Kleve neuer Akademischer Direktor

Mit Professor Dr. Heiko Kleve, Inhaber des WIFU-Stiftungslehrstuhls für Organisation und Entwicklung von Unternehmerfamilien, hat das Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU) ab sofort einen neuen Akademischen Direktor.

WAZ Westfälische Rundschau, Witten vom 13.10.2020

Professor ist neuer Direktor

Das Wittener Institut für Familienunternehmen hat einen neuen Akademischen Direktor. Heiko Kleve (Bild) ist Professor an der Universität Witten/Herdecke und leitet dort den Lehrstuhl für Organisation und Entwicklung für Unternehmerfamilien.

Die News Online vom 13.10.2020

Was passiert, wenn nichts passiert? – Mit Zukunftsfragen auseinandersetzen

Das Wittener Institut für Familienunternehmen (Wifu) als führende Forschungseinrichtung für Themen des Familienunternehmertums hat im Frühjahr 2019 zu diesem Thema die Studie „Familienstrategien in Unternehmerfamilien“ vorgelegt.

Die News Online vom 14.10.2020

Kooperation zwischen Familienunternehmen und Start-ups

Das WIFU führte dazu gleich zwei Untersuchungen durch, die die Sicht der jungen Unternehmen ins Zentrum stellen.



**Das WIFU in
den Medien**

idw Informationsdienst Wissenschaft vom 14.10.2020

Wie die Zusammenarbeit von Start-ups und Familienunternehmen gelingt

Das Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU) an der Fakultät für Wirtschaft und Gesellschaft der Universität Witten/Herdecke ist in Deutschland der Pionier und Wegweiser akademischer Forschung und Lehre zu Besonderheiten von Familienunternehmen.

WAZ am Sonntag (+ 6 weitere Quellen) vom 18.10.2020

Wenn Väter mit 80 nicht loslassen wollen

Generationswechsel in Familienunternehmen brauchen eine gute Vorbereitung. Beim Schuhhändler Deichmann in Essen und dem Stahlwerk Friedr. Lohmann in Witten ist die Übergabe geglückt.

WAZ Online (+ 3 weitere Quellen) vom 18.10.2020

Wie Firmenübergabe nicht nur bei den Deichmanns funktioniert

Oft wollen die Eltern nicht loslassen. Doch es gibt auch gute Beispiele für Staffelübergabe in Unternehmen: Deichmann und Stahlwerk Lohmann.

idw Informationsdienst Wissenschaft (+ 1 weitere Quelle) vom 19.10.2020

Nachhaltig wirtschaftende Familienunternehmen sind innovativer und beliebter

Studie des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) zeigt, dass sich Nachhaltigkeit in Familienunternehmen in vielerlei Hinsicht lohnen kann.

Markenartikel Magazin Online vom 20.10.2020

Warum sich Nachhaltigkeit in Familienunternehmen lohnen kann

Diesen und weiteren Fragen widmet sich die Studie Nachhaltigkeit in Familienunternehmen – Kostenfaktor, Innovationstreiber oder unternehmerische Verantwortung? des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU).

Die News Online vom 21.10.2020

Prof. Dr. Heiko Kleve ist neuer Akademischer Direktor des Wifu

Seit Anfang Oktober übernimmt Prof. Dr. Heiko Kleve die Rolle des Akademischen Direktors beim Wittener Institut für Familienunternehmen (Wifu).



Das WIFU in
den Medien

Markenartikel Magazin Online vom 21.10.2020

Wie die Zusammenarbeit von Start-ups und Familienunternehmen gelingt

Diesen und weiteren Fragen geht die Studie Kooperationen zwischen Start-ups und Familienunternehmen – Motive, Erwartungen und Erfolgsfaktoren bei der Zusammenarbeit etablierter und junger Unternehmen des Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU) an der Fakultät für Wirtschaft und Gesellschaft der Universität Witten/Herdecke nach.

idw Informationsdienst Wissenschaft vom 22.10.2020

Wie lassen sich krisenbedingte Existenzbedrohungen in Familienunternehmen überwinden?

Neuer Praxisleitfaden des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) gibt Tipps für ein erfolgreiches Krisenmanagement in Familienunternehmen.

infosperber.ch vom 23.10.2020

«Covid-19 lohnt sich nicht mehr, im Frühjahr kommt Covid-20»

Es ist kein Zufall, dass die Corona-Situation in den sozialen Medien einen Tsunami von Witzen hervorbringt. Eine der vielen Funktionen von Humor sei die «entängstigende Wirkung», schreibt der Psychotherapeut Arist von Schlippe.

Munich Startup vom 24.10.2020

Wie die Zusammenarbeit von Startups und Familienunternehmen gelingt

Familienunternehmen haben bei vielen Startups den Ruf, konservativ und träge zu agieren – zu Recht? Eine aktuelle Studie untersucht, wie Kooperationen zwischen Familienunternehmen und Startups laufen und wie diese verbessert werden können.

Die News Online vom 26.10.2020

Nachhaltigkeit in Familienunternehmen zahlt sich aus

Eine aktuelle Wifu-Studie geht der Frage nach, welchen Nutzen Familienunternehmen von Nachhaltigkeit haben.

ICH WIR ALLE Podcast vom 30.10.2020

Episode 56 | Heiko Kleve

Besonderheiten und Stärken von Familienunternehmen.

DUZ Wissenschaft & Management Nr. 9/2020 vom 06.11.2020

Positionswechsel

Heiko Kleve ist seit Mitte Oktober neuer Akademischer Direktor des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU).



Das WIFU in
den Medien

Umwelt Dialog vom 09.11.2020

Nachhaltige Familienunternehmen: innovativ und beliebt

Eine aktuelle Studie des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) zeigt, dass sich Nachhaltigkeit in Familienunternehmen in vielerlei Hinsicht lohnen kann.

WAZ Westfälische Rundschau, Witten vom 11.11.2020

Professoren veröffentlichen Lehrbuch

Die Professoren vom Wittener Institut für Familienunternehmen Tom A. Rösen und Anne K. Heider haben ein Lehrbuch mit dem Titel „Aktive Eigentümerschaft in Familienunternehmen – Gesellschafterkompetenz in Unternehmerfamilien entwickeln und anwenden“ herausgebracht.

amz online vom 18.11.2020

Repanet: „Next Generation“ geht in die vierte Runde

Neuzugang Kleve leitet den Stiftungslehrstuhl für Organisation und Entwicklung von Unternehmerfamilien am Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU).

F+K Fahrzeug + Karosserie Online vom 19.11.2020

Hilfe für die Unternehmensnachfolge

Wie das Werkstattnetzwerk informiert, unterrichtete Kleve am Wittener Institut für Familienunternehmen der Universität Witten/Herdecke und verfügte über ausgewiesenes Expertenwissen.

Handelsjournal online vom 24.11.2020

„Die Nextgen steht vor einem Dilemma“

Interview mit Anne K. Heider.

Spiegel Online vom 04.12.2020

Gründer, Erben, Glücksritter: Deutschlands neue Goldkinder

Sie tragen berühmte Namen, aber man kennt sie nicht. Sie sind reich, aber was machen sie mit dem Kapital? Die Welt verbessern oder den Kontostand? Lernen Sie in der SPIEGEL-Titelstory die nächste Generation der Deutschland AG kennen.

Spiegel Online vom 04.12.2020

»Früher machte die Vergangenheit reich, jetzt die Zukunft«

Thomas Druyen beschreibt, wie man es zu Milliardenvermögen bringt – und wie sich der Blick von jungen und alten Reichen auf die Welt unterscheidet.



Das WIFU in
den Medien

Der Spiegel vom 05.12.2020

„Greta, nicht Geissens“

Das Wittener Institut für Familienunternehmen lädt zu einem Vortrag unter dem Motto „Familienunternehmen und Unternehmerfamilien: Ethnologie im Diskurs“ ein.

Financial Times vom 07.12.2020

How family businesses have survived a brutal year

A sense of solidarity has helped many in the sector weather the crisis

DIE ZEIT / DIE ZEIT Online vom 09.12.2020 / 10.12.2020

Der Preis des Friedens

Die Tengelmann-Eigentümer zeigen, wie man ein traditionsreiches Familienunternehmen gefährdet. Eine Chance haben sie noch.

Trend Report Online vom 22.12.2020

Die Chancen aufgreifen

Zudem werden Ergebnisse aktueller Studien des WIFU zum Einfluss der Unternehmerfamilie auf die Digitalisierung von Familienunternehmen mit einbezogen und die Frage beantwortet, wo deutsche Familienunternehmen bei dem Thema Digitalisierung aktuell stehen.

Süddeutsche Zeitung (+ 1 weitere Quelle) vom 28.12.2020

Wenn Geschwister zu Kollegen werden

Professor Tom Rüsen, Direktor am Wittener Institut für Familienunternehmen, sagt: „Ein starkes Wir-Gefühl und gemeinsame Visionen können sehr gut für ein Unternehmen sein und natürlich auch für die Geschwisterbeziehung.“ Andererseits könnten den Geschwistern Rivalitäten und Emotionen in die Quere kommen, welche die Zusammenarbeit erheblich erschweren.

Donaukurier (+ 37 weitere Quellen) vom 31.12.2020

Ein besonderes Team – Emotionale Konstellation: Wenn Geschwister zu Kollegen oder Geschäftspartnern werden

Professor Tom Rüsen, Direktor am Wittener Institut für Familienunternehmen, sagt: „Ein starkes Wir-Gefühl und gemeinsame Visionen können sehr gut für ein Unternehmen sein und natürlich auch für die Geschwisterbeziehung.“

handelsjournal vom 12.2020

Wechsel mit Wirkung

Interview mit Anne K. Heider und Marc Fielmann.

Das WIFU in den Medien

Märkische Oderzeitung vom 02.01.2021

Online-Reihe: Wie die Krise das System stört

In Ausgabe 2 von „Vordenken. Nachdenken.“ spricht der Sozialwissenschaftler Heiko Kleve (Universität Witten/Herdecke) über Krisen-Irritationen in gesellschaftlichen Systemen

Westfälischer Anzeiger (+ 64 weitere Quellen) vom 02.01.2021

Emotionale Konstellation: Wenn Geschwister zu Kollegen werden

Professor Tom Rösen, Direktor am Wittener Institut für Familienunternehmen, sagt: „Ein starkes Wir-Gefühl und gemeinsame Visionen können sehr gut für ein Unternehmen sein und natürlich auch für die Geschwisterbeziehung.“

Recklinghäuser Zeitung (+ 5 weitere Quellen) vom 02.01.2021

Wenn Geschwister zu Kollegen werden

Professor Tom Rösen, Direktor am Wittener Institut für Familienunternehmen, sagt: „Ein starkes Wir-Gefühl und gemeinsame Visionen können sehr gut für ein Unternehmen sein und natürlich auch für die Geschwisterbeziehung.“

Unternehmeredition vom 05.01.2021

„Familienunternehmen sollten sich disruptiv hinterfragen“

Prof. Dr. Thomas Druyen ist Direktor für Vergleichende Vermögenskultur und -psychologie an der Sigmund Freud Privatuniversität in Wien. Seit Mai 2020 ist er als Forschungs- und Gastprofessor auch mit der Führung des Bereiches Vermögenspsychologie und -kultur am Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU) der Universität Witten/Herdecke betraut.

n-tv NACHRICHTEN (+ 16 weitere Quellen) vom 10.01.2021

Emotionale Konstellation: Wenn Geschwister zu Kollegen werden

Professor Tom Rösen, Direktor am Wittener Institut für Familienunternehmen, sagt: „Ein starkes Wir-Gefühl und gemeinsame Visionen können sehr gut für ein Unternehmen sein und natürlich auch für die Geschwisterbeziehung.“

Neue Osnabrücker Zeitung (+ 17 weitere Quellen) vom 09.01.2021

Emotionale Konstellation

Professor Tom Rösen, Direktor am Wittener Institut für Familienunternehmen, sagt: „Ein starkes Wir-Gefühl und gemeinsame Visionen können sehr gut für ein Unternehmen sein und natürlich auch für die Geschwisterbeziehung.“ Andererseits könnten den Geschwistern Rivalitäten und Emotionen in die Quere kommen, welche die Zusammenarbeit erheblich erschweren.



Das WIFU in
den Medien

Gmünder Tagespost Online vom 15.01.2021

Wenn Geschwister zu Kollegen werden

Professor Tom Rösen, Direktor am Wittener Institut für Familienunternehmen, sagt: „Ein starkes Wir-Gefühl und gemeinsame Visionen können sehr gut für ein Unternehmen sein und natürlich auch für die Geschwisterbeziehung.“

General-Anzeiger, Ostfriesland vom 16.01.2021

Wenn Geschwister sich die Chefrolle teilen

Professor Tom Rösen, Direktor am Wittener Institut für Familienunternehmen, sagt: „Ein starkes Wir-Gefühl und gemeinsame Visionen können sehr gut für ein Unternehmen sein und natürlich auch für die Geschwisterbeziehung.“

Allgemeine Zeitung, Mainz-Rheinhessen (+ 20 weitere Quellen) vom 16.01.2021

Emotionales Ensemble

Professor Tom Rösen, Direktor am Wittener Institut für Familienunternehmen, sagt: „Ein starkes Wir-Gefühl und gemeinsame Visionen können sehr gut für ein Unternehmen sein - und natürlich auch für die Geschwisterbeziehung.“

Lausitzer Rundschau, Cottbus (+ 12 weitere Quellen) vom 16.01.2021

Ein starkes Wir-Gefühl

Professor Tom Rösen, Direktor am Wittener Institut für Familienunternehmen, sagt: „Ein starkes Wir-Gefühl und gemeinsame Visionen können sehr gut für ein Unternehmen sein und natürlich auch für die Geschwisterbeziehung.“

Schwäbische Zeitung, Ravensburg/Weingarten (+ 18 weitere Quellen) vom 16.01.2021

Wenn Geschwister zu Kollegen werden

Professor Tom Rösen, Direktor am Wittener Institut für Familienunternehmen, sagt: „Ein starkes Wir-Gefühl und gemeinsame Visionen können sehr gut für ein Unternehmen sein und natürlich auch für die Geschwisterbeziehung.“

handelsjournal online vom 21.01.2021

Wechsel mit Wirkung

Kundenorientierung entlang der Customer Journey als zentralen Erfolgsfaktor.“ Fragt man Anne Heider, Co-Direktorin am Wittener Institut für Familienunternehmen, warum der klassische Brillenhandel unter der Digitalisierung leidet, ist die Antwort für sie einfach.



Das WIFU in
den Medien

Wirtschaftswoche vom 21.01.2021

Öfter mal ein Nickerchen

Tom Rüsen, geschäftsführender Direktor des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU), hält das gerade in Krisenzeiten wie diesen für keine ganz abwegige Strategie.

Fern-Seher-Podcast Episode 35 vom 22.01.2021

Alt, aber ganz schön agil!? – Was man von den ältesten Familienunternehmen im mittleren Ruhrgebiet lernen kann!

Agilität – das „Modewort“ unserer Zeit, kann man also gerade von den ältesten Familienunternehmen gut lernen. Wieso das so ist und welche Beispiele gerade bei uns vor der Haustür ihren Firmensitz haben, das wird Thema dieser Episode sein. Denn genau darüber spricht Kerstin Groß hier mit Prof. Dr. Tom A. Rüsen, Geschäftsführender Direktor des Wittener Institut für Familienunternehmen WIFU an der Universität Witten / Herdecke und Vorstand der WIFU-Stiftung.

Wirtschaftswoche online vom 23.01.2021

CEO mit über 70 Jahren: So halten sich die Führungskräfte im Alter fit

Nie war ein US-Präsident bei Amtsantritt so alt wie Joe Biden. Das weckt Bedenken. Doch etliche Unternehmer beweisen, dass sie auch im hohen Alter noch leistungsfähig sein können – weil sie Körper und Geist trainieren.

The surprising role of family feuds in German business vom 30.01.2021

The surprising role of family feuds in German business

Whatever the reasons, the upshot is ubiquitous strife. For conflict is built into family businesses, says Arist von Schlippe of the Wittener Institute for Family Companies, a think-tank. Each is a paradox, he says, combining the inclusive logic of a family with the selective logic of business. As an example, he recalls advising a founder who wanted each of his four sons to inherit one-quarter of the family concern, while also encouraging all of them to strive for the qualifications to become its next boss. That is a recipe for discord.

Eßlinger Zeitung (+ 10 weitere Quellen) vom 30.01.2021

Emotionale Konstellation

Professor Tom Rüsen, Direktor am Wittener Institut für Familienunternehmen, sagt: „Ein starkes Wir-Gefühl und gemeinsame Visionen können sehr gut für ein Unternehmen und für die Geschwisterbeziehung sein.“

Das WIFU in den Medien

Ruhr Nachrichten / Schwerter Zeitung vom 05.02.2021

Emotionale Konstellation

Professor Tom Rösen, Direktor am Wittener Institut für Familienunternehmen, sagt: „Ein starkes Wir-Gefühl und gemeinsame Visionen können sehr gut für ein Unternehmen sein und natürlich auch für die Geschwisterbeziehung.“ Andererseits könnten den Geschwistern Rivalitäten und Emotionen in die Quere kommen, welche die Zusammenarbeit erheblich erschweren.

kompetenznetz mittelstand vom 05.02.2021

Familienunternehmen

Mit Familienunternehmen beschäftigen sich unter anderem die „Stiftung Familienunternehmen“ mit Sitz in Stuttgart, das IFF Institut für Familienunternehmen mit Sitz in Stuttgart, das „Institut für Familienunternehmen“ an der WHU Otto Beisheim School of Management in Vallendar, das „Wittener Institut für Familienunternehmen“ an der Universität Witten/Herdecke, das Institut für Mittelstandsforschung Bonn (IfM), das Hamburger Institut für Familienunternehmen sowie das Friedrichshafener Institut für Familienunternehmen.

Handelsblatt vom 08.02.2021

Neun Regeln für die Nachfolge

„Heute sind Töchter als Nachfolger genauso gern gesehen wie Söhne“, bestätigt Tom Rösen, Direktor des Wittener Instituts für Familienunternehmen. „Vor allem bei den mittelgroßen Unternehmen.“

Handelsblatt Online vom 08.02.2021

Neun Regeln für die Nachfolge: Dieses Unternehmen macht vor, wie der Generationswechsel gelingt

„Heute sind Töchter als Nachfolger genauso gern gesehen wie Söhne“, bestätigt Tom Rösen, Direktor des Wittener Instituts für Familienunternehmen.

Heinsberger Zeitung (+ 4 weitere Quellen) vom 13.02.2021

Emotionale Konstellation: Wenn Geschwister zu Kollegen werden

Professor Tom Rösen, Direktor am Wittener Institut für Familienunternehmen, sagt: „Ein starkes Wir-Gefühl und gemeinsame Visionen können sehr gut für ein Unternehmen sein und natürlich auch für die Geschwisterbeziehung.“



Das WIFU in
den Medien

Dürener Nachrichten (+ 1 weitere Quelle) vom 20.02.2021

Emotionale Konstellation: Wenn Geschwister zu Kollegen werden

Professor Tom Rüsen, Direktor am Wittener Institut für Familienunternehmen, sagt: „Ein starkes Wir-Gefühl und gemeinsame Visionen können sehr gut für ein Unternehmen sein und natürlich auch für die Geschwisterbeziehung.“ Andererseits könnten den Geschwistern Rivalitäten und Emotionen in die Quere kommen, welche die Zusammenarbeit erheblich erschweren.

Juraforum.de (+ 2 weitere Quelle) vom 23.02.2021

Wie können Familienunternehmen den technologischen Wandel für sich nutzbar machen?

Neuer Praxisleitfaden des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) der Universität Witten/Herdecke widmet sich einem für die Zukunftsfähigkeit von Familienunternehmen zentralen Thema.

Westfälische Rundschau, Wetter und Herdecke (+ 1 weitere Quelle) vom 25.02.2021

Uni-Institut hilft Familienunternehmen

Ein neuer Praxisleitfaden des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) der Universität Witten/Herdecke widmet sich einem für die Zukunftsfähigkeit von Familienunternehmen zentralen Thema.

sueddeutsche.de vom 28.02.2021

Wenn Staatshilfen Innovationen hemmen

Manche Firmen reagieren sehr kreativ auf den Leidensdruck in der Krise. Was Innovation in der Pandemie treibt – und was nicht.

idw Informationsdienst Wissenschaft (+ 3 weitere Quellen) vom 09.03.2021

Wie gelingt die Digitalisierung von Geschäftsmodellen im Familienunternehmen?

Neuer Praxisleitfaden des an der Universität Witten/Herdecke angesiedelten Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) widmet sich einem für die Zukunftsfähigkeit von Familienunternehmen wichtigen Thema.

Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 19.03.2021

Stiftungsunternehmen bringen Eigentum und Verantwortung zusammen

Rainer Kirchdörfer ist Partner der Sozietät Hennerkes, Kirchdörfer & Lorz in Stuttgart und Honorarprofessor an der privaten Universität Witten-Herdecke.

Das WIFU in den Medien

Nordwest-Zeitung (+ 1 weitere Quelle) vom 20.03.2021

Geschwister als Kollegen

Professor Tom Rüsen, Direktor am Wittener Institut für Familienunternehmen, sagt: „Ein starkes Wir-Gefühl und gemeinsame Visionen können sehr gut für ein Unternehmen sein und natürlich auch für die Geschwisterbeziehung.“

Magdeburger Volksstimme vom 22.03.2021

Wie Politik und Kirche in Russland verwoben sind

Forscher der Magdeburger Universität stellt Nationalismus als verbindende Kraft heraus.

Die News Online vom 29.03.2021

Wie gelingt die Digitalisierung von Geschäftsmodellen im Familienunternehmen?

Neuer Praxisleitfaden des an der Universität Witten/Herdecke angesiedelten Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) widmet sich einem für die Zukunftsfähigkeit von Familienunternehmen relevanten Thema.

Handelsblatt Online vom 30.03.2021

Hall of Fame Dialog: Nachhaltige Erfolgsstrategien für Familienunternehmen

Ab 17:30 Uhr diskutieren wir diese Fragen mit Stefan Dräger, Vorstandsvorsitzender, Drägerwerk Verwaltungs AG, Dr. Vera-Carina Elter, Vorstand für Personal und Familienunternehmen, KPMG, Martin Esslinger, Geschäftsführer, Ortlieb Sportartikel, Friedrich P.Kötter, Verwaltungsrat, Kötter Unternehmensgruppe, Anja Müller, Korrespondentin Familienunternehmen, Handelsblatt, Prof. Dr. Tom A. Rüsen, Geschäftsführender Direktor des Wittener Institut für Familienunternehmen und Dr. Erich Schiffers, Vorstandssprecher, Zwilling J.A. Henckels AG

Juraforum.de (+ 3 weitere Quellen) vom 06.04.2021

Wie lässt sich die Kommunikation in der Unternehmerfamilie professionalisieren?

Neuer Praxisleitfaden des an der Universität Witten/Herdecke angesiedelten Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) unterstützt Unternehmerfamilien bei ihrem konstruktiven Austausch.

Die News Online vom 07.04.2021

Neuer Leitfaden für Familienunternehmen

Das Wittener Institut für Familienunternehmen hat einen kostenlosen Praxisleitfaden über die Sicherung der Zukunftsfähigkeit von Familienunternehmen veröffentlicht.



Das WIFU in
den Medien

Aachener Nachrichten, Nordkreis vom 10.04.2021

Emotionale Konstellation: Wenn Geschwister zu Kollegen werden

Professor Tom Rösen, Direktor am Wittener Institut für Familienunternehmen, sagt: „Ein starkes Wir-Gefühl und gemeinsame Visionen können sehr gut für ein Unternehmen sein und natürlich auch für die Geschwisterbeziehung.“

Juraforum.de (+ 3 weitere Quellen) vom 15.04.2021

Festschrift ehrt wissenschaftliches Werk des WIFU-Professors Arist von Schlippe

Zum 70. Geburtstag des Psychologen Prof. Dr. Arist von Schlippe von der Universität Witten/Herdecke hat Prof. Dr. Tom Rösen die Festschrift „Theorie und Praxis der Unternehmerfamilie und des Familienunternehmens“ herausgegeben.

Die News Online vom 16.04.2021

Wifu: Neue Festschrift ehrt Professor Dr. Arist von Schlippe

Zum 70. Geburtstag des Psychologen Prof. Dr. Arist von Schlippe von der Universität Witten/Herdecke hat Prof. Dr. Tom Rösen die Festschrift „Theorie und Praxis der Unternehmerfamilie und des Familienunternehmens“ herausgegeben.

WDR vom 19.04.2021

Unterwegs im Westen – Müssen die Reichen mehr abgeben?

Der Witten-Herdecker Soziologe Thomas Druyen forscht seit langem an der Vermögenskultur und sagt: Man würde bei vielen Vermögenden mehr Bereitschaft wecken, zu spenden, wenn man sie nicht alle über einen Kamm scheren würde.

Berliner Zeitung vom 30.04.2021

Emotionale Konstellation

Professor Tom Rösen, Direktor am Wittener Institut für Familienunternehmen, sagt: „Ein starkes Wir-Gefühl und gemeinsame Visionen können sehr gut für ein Unternehmen sein und natürlich auch für die Geschwisterbeziehung.“

tagesschau24 vom 30.04.2021

Unterwegs im Westen – Müssen die Reichen mehr abgeben?

Der Witten-Herdecker Soziologe Thomas Druyen forscht seit langem an der Vermögenskultur und sagt: Man würde bei vielen Vermögenden mehr Bereitschaft wecken, zu spenden, wenn man sie nicht alle über einen Kamm scheren würde.



Das WIFU in
den Medien

buchreport magazin vom 01.05.2021

Familienunternehmen: Krisen- und Kraftquelle

Wie wird der Staffelstab in familiengeführten Verlagen weitergegeben? Die Sicherung der Nachfolge und die Übergabe bedarf intensiver Vorbereitung. In komplexeren Fällen helfen ausgearbeitete Regeln und externe Beratung.

buchreport.magazin vom Mai 2021

Familienunternehmen: Krisen- und Kraftquelle

WIFU-Direktor Rösen erklärt, welche Herausforderungen sich bei der Übergabe stellen.

Juraforum.de (+ 2 weitere Quellen) vom 04.05.2021

Wie können Familienunternehmen eine zukunftsfähige Führungsstruktur entwickeln?

Neuer Praxisleitfaden des an der Universität Witten/Herdecke angesiedelten Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) zeigt auf, wie im Familienunternehmen der Übergang in eine neue Führungswelt gelingt.

Die News Online vom 04.05.2021

Wifu: Neuer Praxisleitfaden

Neuer Praxisleitfaden des an der Universität Witten/Herdecke angesiedelten Wittener Instituts für Familienunternehmen zeigt auf, wie im Familienunternehmen der Übergang in eine neue Führungswelt gelingt.

Die News Online vom 04.05.2021

Gewarnt ist gewappnet: Konfliktprävention in Unternehmerfamilien

Tom Rösen ist Direktor des Wittener Instituts für Familienunternehmen und Vorstand der Wifu-Stiftung.

bmH bauen mit holz Online vom 05.05.2021

Praxisleitfaden: Wie können Familienunternehmen eine zukunftsfähige Führungsstruktur entwickeln?

Der neue WIFU-Praxisleitfaden „Postpatriarchale Führung“ setzt hier an und weist einen Weg heraus aus den gewohnten inhaberzentrierten Führungspraktiken hinein in eine postpatriarchale Welt.

unternehmeredition.de vom 11.05.2021

Vermögenskultur: Warum Vermögen weit mehr als Geld ist

Neuer Praxisleitfaden des an der Universität Witten/Herdecke angesiedelten Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) zeigt Facettenreichtum des Phänomens „Vermögen“ auf.



Das WIFU in den Medien

DIE RHEINPFALZ Pfälzer Tageblatt, Kreis Germersheim vom 12.05.2021

Rollenverteilung und Beziehungen definieren

Professor Tom Rösen, Direktor am Wittener Institut für Familienunternehmen, sagt: „Ein starkes Wir-Gefühl und gemeinsame Visionen können sehr gut für ein Unternehmen sein und natürlich auch für die Geschwisterbeziehung.“

tagesschau24 vom 14.05.2021

Müssen die Reichen mehr abgeben?

Der Witten-Herdecker Soziologe Thomas Druyen forscht seit langem an der Vermögenskultur und sagt: Man würde bei vielen Vermögenden mehr Bereitschaft wecken, zu spenden, wenn man sie nicht alle über einen Kamm scheren würde.

Handelsblatt Online vom 17.05.2021

Das sind die neuen Regeln des Governance-Kodex für Familienunternehmen

Prof. Dr. Tom Rösen und Prof. Dr. Arist von Schlippe sind Mitglieder der Corporate-Governance-Kommission.

Handelsblatt vom 17.05.2021

Corporate Governance Kodex: Neue Regeln für die Inhaber

Kommissionsmitglied Tom Rösen, Direktor des Wittener Instituts für Familienunternehmen urteilt, mit dem neuen Kodex sei „ein Tabu gebrochen worden“.

Juraforum.de (+ 2 weitere Quellen) vom 17.05.2021

Aktualisierter Governance Kodex für Familienunternehmen erschienen

Mit Prof. Dr. Tom Rösen und Prof. Dr. Arist von Schlippe gehören auch zwei Professoren des an der Universität Witten/Herdecke angesiedelten Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) der Expertengruppe an.

Presseportal (DE) (+ 23 weitere Quellen) vom 17.05.2021

Governance Kodex für Familienunternehmen in 4. Auflage veröffentlicht

Prof. Dr. Tom Rösen und Prof. Dr. Arist von Schlippe sind Mitglieder der Corporate-Governance-Kommission.

Juraforum.de (+ 2 weitere Quellen) vom 26.05.2021

Worin besteht das Erfolgsrezept langlebiger Familienunternehmen?

Neuer Praxisleitfaden des an der Universität Witten/Herdecke angesiedelten Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) geht dem Erfolgsgeheimnis langlebiger Familienunternehmen aus aller Welt auf die Spur.



Das WIFU in den Medien

ORF vom 27.05.2021

Wirecard-Skandal

Thomas Druyen analysiert den Wirecard-Skandal. Er betrachtet ihn als Anfang einer Ära.

VDI-Nachrichten vom 28.05.2021

So kann der Maschinenbau digital durchstarten

„Digitalisierung funktioniert nur, wenn der Prozess dahinter gut ist“, stellt Wiesler klar. Zudem sei es essenziell, dass die Geschäftsführung hinter dem Vorhaben steht. Das unterstreicht auch Thomas Clauß. Er ist Leiter des Lehrstuhls für Corporate Entrepreneurship und Digitalisierung in Familienunternehmen an der Universität Witten-Herdecke. „Digitalisierung braucht einen langen Atem.“ Es sei nicht damit getan, hier mal einen kleinen Workshop durchzuführen oder zwei Leute einzustellen, die sich mit neuen Technologien auskennen, erklärt der Verfasser des Leitfadens „Digitale Geschäftsmodelle in Familienunternehmen“.

Gründerküche.de vom 31.05.2021

So sind Familienunternehmen lange erfolgreich

Das an der Universität Witten/Herdecke angesiedelte Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU) geht dem Erfolgsgeheimnis langlebiger Familienunternehmen aus aller Welt auf den Grund.

springerprofessional.de vom 14.06.2021

Wie Familienunternehmen die digitale Transformation wuppen

Das Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU) an der Universität Witten/Herdecke ist deshalb der Frage nachgegangen, wie insbesondere familiengeführte Firmen den Wandel meistern und die damit verbundenen Chancen nutzen können.

Die News Online vom 15.06.2021

Wifu: ‚Acht Weisheiten langlebiger Familienunternehmen‘

Neuer Praxisleitfaden des an der Universität Witten/Herdecke angesiedelten Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) geht dem Erfolgsgeheimnis langlebiger Familienunternehmen aus aller Welt auf die Spur.

Wirtschaft NRW vom 16.06.2021

Zusammenarbeit von Familienunternehmen und Start-ups stärken

Wirtschafts- und Digitalminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart diskutierte mit Dr. Anne Heider (Wittener Institut für Familienunternehmen, WIFU), Dr. Christoph Beumer (BEUMER Group GmbH & Co. KG), Markus Fromm-Wittenberg (Gira Giersiepen GmbH & Co. KG) und Prof. Dr. Reiner Kurzhals (Westphalia DataLab). Moderator war Prof. Dr. Tom Rösen (WIFU).



Das WIFU in
den Medien

Wirtschaftswoche online vom 17.06.2021

Wo Töchter übernehmen, funktioniert es besser

Auch Tom Rösen, Leiter des Wifu Instituts für Familienunternehmen in Witten-Herdecke, sieht eine Zeitenwende: Die Nachfolge im Mittelstand werde heute ausgewogener geregelt.

Wirtschaftswoche vom 18.06.2021

Töchter sind die Lösung

Auch Tom Rösen, Leiter des Wifu Instituts für Familienunternehmen in Witten-Herdecke, sieht eine Zeitenwende: Die Nachfolge im Mittelstand werde heute ausgewogener geregelt.

Haufe.de vom 23.06.2021

Spezialwissen zur Unternehmenssteuerung

Prof. Dr. Andreas Hack ist Direktor des Instituts für Personal und Organisation der Universität Bern und Gastprofessor am Wittener Institut für Familienunternehmen der Universität Witten/Herdecke.

Podcast: anthropia.de/aufwind-zukunft vom 25.06.2021

Ethisches Handeln muss sich lohnen – Wie gehen Philanthropie und verantwortungsvolles Wirtschaften zusammen?

„Ethik muss sich lohnen. Mit Philanthropie allein...“ Prof. Dr. Thomas Druyen hat uns mit diesem Zitat die Grundlage für eine spannende Folge geliefert. Als Universitätsprofessor für vergleichende Vermögenskultur und -psychologie kennt er sich mit den Geldflüssen in unserer Gesellschaft aus - und ist darüber hinaus Experte für zukünftige Entwicklung und Transformation.

Neue Osnabrücker Zeitung Online (+ 2 weitere Quellen) vom 27.06.2021

Thomas Druyen im Interview | Vermögensforscher erklärt: So wird man in Deutschland reich

Prof. Dr. Thomas Druyen ist Direktor des Institutes für Vergleichende Vermögenskultur und Vermögenspsychologie an der Sigmund Freud Privatuniversität in Wien und Professor für transgenerationales Vermögensmanagement in Unternehmerfamilien an der Universität Witten/Herdecke (WIFU).

Schweriner Volkszeitung online vom 27.06.2021

Thomas Druyen im Interview: Vermögensforscher erklärt: So wird man in Deutschland reich

Prof. Dr. Thomas Druyen ist Direktor des Institutes für Vergleichende Vermögenskultur und Vermögenspsychologie an der Sigmund Freud Privatuniversität in Wien und Professor für transgenerationales Vermögensmanagement in Unternehmerfamilien an der Universität Witten/Herdecke (WIFU).



**Das WIFU in
den Medien**

prisma.de vom 28.06.2021

Warum Reiche nicht glücklicher sind

Sind reiche Menschen immer glücklicher? „Auf keinen Fall!“, beteuert Professor Dr. Thomas Druyen, einer der renommiertesten Vermögensforscher Europas. „Ich weiß aus über 25 Jahren Reichtumsforschung: Nach landläufiger Meinung müssten Milliardäre die glücklichsten Menschen der Welt sein, doch das sind sie de facto nicht! Je mehr Geld zur Verfügung steht, das nicht unternehmerisch genutzt wird, desto größer ist auch die Angst, sein Vermögen wieder zu verlieren.“

Handelsblatt online vom 30.06.2021

Freiheit, Wettbewerb, Brüderlichkeit: Das Erfolgsrezept von Arndt, Johannes & Wolfgang Kirchhoff

Klare Verhältnisse seien der Schlüssel zu einer erfolgreichen Übergabe an die nächste Generation, bestätigt auch Tom Rösen, Direktor am Wittener Institut für Familienunternehmen. „Die Kirchhoff-Brüder können zu Recht als Rollenmodelle des nachhaltigen und einer auf Enkelfähigkeit ausgerichteten Form des Wirtschaftens angesehen werden.“

Handelsblatt vom 01.07.2021

Freiheit, Wettbewerb, Brüderlichkeit

Klare Verhältnisse seien der Schlüssel zu einer erfolgreichen Übergabe an die nächste Generation, bestätigt auch Tom Rösen, Direktor am Wittener Institut für Familienunternehmen.

Kölnische Rundschau (+ 10 weitere Quellen) vom 02.07.2021

„Die Frage ist, welchen Nutzen man stiftet“

Prof. Dr. Thomas Druyen ist Direktor des Institutes für Vergleichende Vermögenskultur und Vermögenspsychologie an der Sigmund-Freud-Privatuniversität in Wien und Professor für transgenerationales Vermögensmanagement in Unternehmerfamilien an der Universität Witten/Herdecke (WIFU).

Fränkische Nachrichten online vom 15.07.2021

Mut machende Tipps in Erziehungsfragen

Eine Alternative haben der israelische Psychologe Haim Omer und der Weinheimer Familientherapie-Lehrtherapeut Arist von Schlippe entwickelt.



Das WIFU in
den Medien

msn Deutschland (+ 1 weitere Quelle) vom 22.07.2021

Lebensmittelhersteller: Lösung nach langem Streit: Familie teilt Oetker-Gruppe auf

Als prominenteste Realteilung in Deutschland gilt aber der Fall Bahlsen. Werner M. Bahlsen übernahm 1999 die Sparte Süßgebäck mit umgerechnet rund einer halben Milliarde Euro Umsatz, sein Bruder Lorenz die Snacksparte mit rund 450 Millionen Euro Umsatz. „Realteilungen in der Vergangenheit - und hier kann Bahlsen als beispielhaft angeführt werden - zeigen, dass eine Aufteilung von Unternehmensteilen gut gelingen kann“, sagt Tom Rösen vom Wittener Institut für Familienunternehmen.

Handelsblatt vom 23.07.2021

Oetker teilt sich auf

Als prominenteste Realteilung in Deutschland gilt aber der Fall Bahlsen. Werner M. Bahlsen übernahm 1999 die Sparte Süßgebäck mit umgerechnet rund einer halben Milliarde Euro Umsatz, sein Bruder Lorenz die Snacksparte mit rund 450 Millionen Euro Umsatz. „Realteilungen in der Vergangenheit - und hier kann Bahlsen als beispielhaft angeführt werden - zeigen, dass eine Aufteilung von Unternehmensteilen gut gelingen kann“, sagt Tom Rösen vom Wittener Institut für Familienunternehmen.

Welt online vom 27.07.2021

„Heute ist es einfacher als früher, reich zu werden“

Ein Leben ohne finanzielle Sorgen? Das muss kein Traum bleiben, sagt Soziologe Thomas Druyen. Er rät, ein besonderes Ziel ins Auge zu nehmen, um reich zu werden. In den Versprechen von Ratgeberliteratur sieht er eine Illusion.

Springerprofessional.de vom 16.08.2021

In Familienunternehmen steckt viel Dramapotenzial

„Wer in so herausfordernden sozialen Systemen wie Unternehmerfamilien konstruktiv wirksam werden und gestalten will, ist auf empathisches, authentisches und wertschätzendes Kommunizieren angewiesen.“ Heiko Kleve, Akademischer Direktor des WIFU.

Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung vom 29.08.2021

Reichtum von Superreichen: Die toxische Wirkung des Geldes

Was macht Reichtum mit Familien? Wissenschaftler Tom Rösen und Anlageberater Daniel Schmitz über das schlechte Gewissen von Milliardären, den Reiz des Luxus und Streit mit den Erben.

Das WIFU in den Medien

idw Informationsdienst Wissenschaft (+ 3 weitere Quellen) vom 02.09.2021

Wie Familienunternehmen ihre Anpassungsfähigkeit und damit ihre Wettbewerbsstärke gezielt verbessern können

Neuer Praxisleitfaden des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) zeigt auf, was Familienunternehmen tun können, um in einer sich ständig ändernden Umwelt dauerhaft bestehen zu können.

Die News Online vom 07.09.2021

Umsetzung digitaler Geschäftsmodelle

Zum Thema „Digitale Geschäftsmodelle in Familienunternehmen“ ist ein umfangreicher Praxisleitfaden von Thomas Clauß und Marc Scheffler veröffentlicht worden, der unter <https://www.wifu.de/wifu-bibliothek/> kostenlos heruntergeladen werden kann.

idw Informationsdienst Wissenschaft (+ 2 weitere Quellen) vom 13.09.2021

Warum Konflikte in Unternehmerfamilien unausweichlich sind

Neuer Band der „Schriftenreihe zu Familienunternehmen“ des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) widmet sich aus strukturtheoretischer Sicht der Entstehung von Konflikten in Unternehmerfamilien.

Die News Online vom 14.09.2021

Neue Wifu-Publikation zu Konflikten in Unternehmerfamilien

Das Wittener Instituts für Familienunternehmen (Wifu) hat einen neuen Band der „Schriftenreihe zu Familienunternehmen“ des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) über die Entstehung von Konflikten in Unternehmerfamilien veröffentlicht.

Siegener Zeitung Siegen Süd (+ 4 weitere Quellen) vom 18.09.2021

Emotionale Konstellation

Professor Tom Rösen, Direktor am Wittener Institut für Familienunternehmen, sagt: „Ein starkes Wir-Gefühl und gemeinsame Visionen können sehr gut für ein Unternehmen sein und natürlich auch für die Geschwisterbeziehung.“

Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung vom 26.09.2021

Geht nicht? Gibt's nicht!

Wie Deutschland bis 2025 das lebenswerteste Land in Europa wird. Und welchen Beitrag wir Unternehmer leisten. Ein Gastbeitrag von .DIE UNTERZEICHNER: u.a. Dr. Tom A. Rösen.



**Das WIFU in
den Medien**

Mynewsdesk vom 24.09.2021

Warum Konflikte in Unternehmerfamilien unausweichlich sind

Der neue Band der „Schriftenreihe zu Familienunternehmen“ des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) widmet sich aus strukturtheoretischer Sicht der Entstehung von Konflikten in Unternehmerfamilien.

Wirtschaftswoche Online vom 29.09.2021

Wohlhabendste Wahlkreise Die Reichen entziehen der Union langsam ihre Gunst

Druyen, der auch Institutsleiter an einer Wiener Privatuni ist, erklärt die Abkehr mit den wenig visionären Zukunftsentwürfen der Union: „Wer in Zeiten exponentieller Veränderung nur auf Bewahren setzt, ist dem Untergang geweiht.“ Auch junge Vermögende seien „skeptisch und genervt“. Je jünger die Wähler, desto weniger würden diese auf Wohlstand und Privilegien als sinnstiftende Elemente anspringen. Die Parteien nähmen „die stark verwandelten Ansprüche“ in den Themen Ökologie, Big Data und Netzwerke viel zu wenig auf.

**Bei Interesse an einzelnen Pressemitteilungen oder Presseerwähnungen
wenden Sie sich bitte an:
presse@wifu.de**



**WITTENER INSTITUT FÜR
FAMILIENUNTERNEHMEN**

Department für Management und Unternehmertum
Fakultät für Wirtschaft und Gesellschaft

Universität Witten/Herdecke
Alfred-Herrhausen-Straße 48
58448 Witten

TEL +49 2302 926-513
FAX +49 2302 926-561
wifu@uni-wh.de

www.wifu.de
<https://t1p.de/cqo6> (Facebook)
<https://t1p.de/o1cd> (LinkedIn)

© 2021 · WIFU Witten/Herdecke